

DR. MARTIN BARTENSTEIN
Bundesminister



1925/AB-BR/2003
zu 2095/J-BR/2003
Präs. am 22. Sep. 2003

Herrn
Präsidenten des Bundesrates
Hans AGER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 18/09/03
GZ 10.102/6-IK/1a/03

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2095/J-BR betreffend Leistungsbilanz der Ressorts für das Bundesland Tirol, welche die Abgeordneten Hans Ager, Kolleginnen und Kollegen am 23. Juli 2003 an mich richteten, stelle ich fest:

Betriebsansiedlungen und Unternehmensgründungen:

In Tirol wurden in den Jahren 1993 bis 2002 über 16.000 Unternehmen neu gegründet. Dies entspricht einem Österreich-Anteil von 8 %. 2001 wurde mit 2.134 Unternehmensneugründungen eine Rekordmarke erreicht, die gegenüber 1995 beinahe eine Verdoppelung darstellt. Diese Entwicklung ist in besonderem Maße auf das positive wirtschaftspolitische Umfeld zurückzuführen: Das international viel beachtete Neugründungsförderungsgesetz mit seinen Vergünstigungen für Unternehmensgründer wurde mit dem Konjunkturpaket 2002 unbefristet verlängert und auch auf Betriebsübernahmen ausgedehnt. Die erste Etappe der Steuerreform im Jahr 2004 bringt wesentliche Erleichterungen für Selbständige: Die begünstigte Besteuerung nicht entnommener Gewinne und die Anhebung der Steuerfreigrenze wird den Trend zum eigenen Unternehmen weiter verstärken.

In der XXI. Gesetzgebungsperiode konnten in Tirol 19 Investitionsprojekte der Austrian Business Agency (ABA) mit rd. € 52,36 Mio. Investitionssumme und 849



Beschäftigten in Tirol realisiert werden. Im gleichen Zeitraum hat die Geschäftstätigkeit des ABA-Bereiches "Location Austria", die sich für die Akquisition internationaler Filmprojekte einsetzt, 4 Filmprojekte in Tirol realisiert, die mit Investitionen von rd. € 3,2 Mio. verbunden waren.

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen:

Von der Austria Wirtschaftsservice GesmbH wurden im Zeitraum 2000 bis dato betreffend Jungunternehmerförderungsaktion, Aktion Unternehmensdynamik - "Innovationsprogramm" und Kleingewerbekreditaktion über 1000 Förderungsansuchen mit einem Investitionsvolumen von € 243.559.121 positiv erledigt. Der Zuschuss belief sich auf insgesamt € 10.571.267. Damit in Verbindung steht die Sicherung bzw. Schaffung von mehr als 10.000 Arbeitsplätzen.

Mit 12.574 waren Ende 2002 mehr als 10,4 % aller österreichischen Lehrlinge in Tirol beschäftigt. Dieser Wert ist seit 1999 um 0,7 % angestiegen.

Seit 1999 hat die Zahl der Lehrlinge - entgegen dem österreichischen Trend - weiter zugenommen. Ende 2002 waren in Tirol um 262 bzw. +2,1 % mehr Lehrlinge in Ausbildung.

Die Zahl der Lehrstellensuchenden liegt Ende August 2003 in Tirol mit 672 um 6,7 % unter dem Vorjahreswert.

Auch ist die Effizienz der Vermittlung von Lehrstellensuchenden deutlich angestiegen: 92 % der Tiroler Lehrstellensuchenden sind im August 2003 weniger als 3 Monate vorgemerkt, im August 1999 lag dieser Wert bei nur 64%.

Im Bereich des AMS wurden für Tirol folgende finanzielle Leistungen seitens des Bundes erbracht:

- 3 -

	Auszahlungen 2000 in Mio. €	Auszahlungen 2001 in Mio. €	Auszahlungen 2002 in Mio. €
Aktive Arbeitsmarktpolitik (inkl. Mittel d. Europäischen Sozialfonds)	30,834	36,344	36,712
Aktivierete Leistungen während der Aus- bildung (ua. Schulungsarbeitslosengeld, Altersteilzeitgeld, Weiterbildungsgeld)	3,864	6,249	10,743
Versicherungsleistungen (ua. Arbeits- losengeld, Notstandshilfe, Sondernot- standshilfe)	105,452	109,171	117,229
Gesamtmitteleinsatz	140,151	151,764	164,684

Im ausgewiesenen Betrag sind Maßnahmen nach dem Jugendausbildungssicherungsgesetz inkludiert. Damit wurde ein wesentlicher Beitrag geleistet, um jungen Menschen den Berufseinstieg zu erleichtern. Insgesamt wurden für Jugendliche im Bundesland Tirol im Jahr 2000 € 4,933 Mio. im Jahr 2001 € 5,044 Mio. und im Jahr 2002 € 5,530 Mio. zur Verfügung gestellt.

Detaillierteres Zahlenmaterial ist den jährlichen Geschäftsberichten des AMS Tirol zu entnehmen.

Förderung von Forschung und Innovation:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit unterstützt im Rahmen seines Kompetenzzentrumsprogramms K-ind/K-net die folgenden Zentren:

- Austrian Center of Biopharmaceutical Technology (ACBT)
Von den Gesamtkosten in der Höhe von € 7.848.666 werden € 2.906.913 gefördert. Die Laufzeit beträgt vier Jahre.
- Kompetenzzentrum Medizin Tirol (KMT)
Von den Gesamtkosten in der Höhe von € 18.014.000 werden € 5.404.200 gefördert. Die Laufzeit beträgt vier Jahre.
- Kompetenzzentrum für Medizininformatik Tirol (H.I.T.T.)
Von den Gesamtkosten in der Höhe von € 22.088.000 werden € 5.884.000 gefördert. Die Laufzeit beträgt vier Jahre.

- Kompetenznetzwerk Licht mit den Knoten in Tirol, Vorarlberg und Wien
Von den Gesamtkosten in der Höhe von € 16.623.265 werden € 4.639.707 gefördert. Die Laufzeit beträgt vier Jahre.

Das Vorgründungsprojekt "Alcasynn" wird im Ausmaß von 50 % mit € 120.326 gefördert. Die Laufzeit beträgt ein Jahr.

Das Christian Doppler-Labor für Chemie Cellulosischer Fasern und Textilien wurde im Jahr 2002 gegründet. Die Fördersumme seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit beläuft sich auf € 243.000.

Für die Regionale EU-FTE-Betreuungsorganisation BEP (Büro für Europäische Programme) wurden € 154.400 aufgewendet.

Energie und Bergbau:

Für die Förderung von Energiekosten hat die Initiative Regionalentwicklung und Raumordnung Imst (IRI) im Jahr 2000 gem. § 9 des Fernwärmeförderungsgesetzes für die Erstellung eines kommunalen Energiekonzeptes für die Gemeinde Imst € 6.540,56 erhalten.

Im Jahr 2002 wurde an die Gemeinde Silz gem. § 9 des Fernwärmeförderungsgesetzes für die Erstellung eines kommunalen Energiekonzeptes vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit eine Förderung in Höhe von € 6.750 vergeben.

Für den Bergbaubereich wurden in Tirol im Jahr 2000 Beihilfen in der Höhe von insgesamt € 233.966,19; im Jahr 2001 von insgesamt € 443.304,28 gewährt.

Im Jahr 2002 wurden im Land Tirol Beihilfen für Sicherungs-, Stilllegungs- und Reaktivierungsmaßnahmen in der Höhe von insgesamt € 165.200 gewährt.

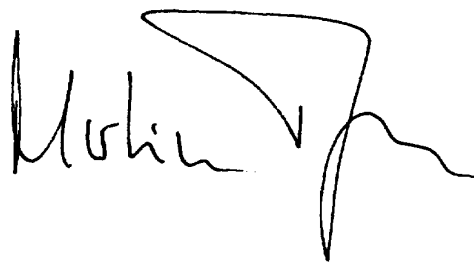
Tourismus:

In der XXI. und laufenden Gesetzgebungsperiode wurden bis 30. Juni 2003 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit sowie von der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank Ges.m.b.H. (ÖHT) für das Bundesland Tirol nachstehend angeführte Leistungen erbracht (es wurden nur Großprojekte ab rd. € 73.000 berücksichtigt):

Aktion	Fälle	Kreditvolumen	Zuschussvolumen
ERP-Kreditaktion (ÖHT)	11	14.862.314	-
TOP-Tourismus-Förderung (ÖHT)	124	-	15.566.738
EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG III (BMW A)	1	-	144.951
Insgesamt	136	14.862.314	15.711.689

Außenhandel:

Für eine Internationalisierungsoffensive für die österreichische Außenwirtschaft werden Bundesmittel in der Gesamthöhe von € 50 Mio. zur Verfügung gestellt. Ein "Quick-Start-Paket" mit Sofortmaßnahmen und einem bundesseitigen Volumen von knapp € 10 Mio. wurde am 8.9.2003 vom Herrn Bundeskanzler gemeinsam mit Präsident Leitl und mir präsentiert und wird noch im heurigen Herbst umgesetzt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Leitl', with a large, stylized flourish extending from the end.